

Potsdam, den 24. November 2011

– Sendesperrfrist 18:45 Uhr –

## Gemeinsame Pressemitteilung

# Öffentliches Richtfest für den Landtagsneubau gefeiert

**Potsdam** – Im Beisein mehrerer Hunderter Schaulustiger hat heute das Land Brandenburg das Richtfest des neuen Landtages feierlich begangen. Neben vielen Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt wohnten dem öffentlichen Richtfest in der Potsdamer Innenstadt **Landtagspräsident Gunter Fritsch**, **Ministerpräsident Matthias Platzeck**, **Potsdams Oberbürgermeisters Jann Jakobs**, der **Architekt Prof. Peter Kulka** sowie die Bauherren – **Finanzminister Helmuth Markov** und der Vorstandsvorsitzende der BAM Deutschland AG, **Alexander Naujoks** – bei. Der neue Sitz des Landtages entsteht am Alten Markt, damit wird er eine städtebauliche Lücke in der traditionsreichen Potsdamer Innenstadt schließen. Der derzeit in Bau befindliche Landtag ist ein moderner Parlamentsbau in den Um- und Auf-rissen des ehemaligen Stadtschlusses, das an dieser Stelle einst stand. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Herbst 2013 vorgesehen.

**Landtagspräsident Fritsch** sagte zu Beginn des öffentlichen Festes: „Der heutige Tag ist für die junge Geschichte unseres Landes ein bedeutender Tag. Wieder sind wir dem ersehnten Umzug in das künftige Domizil der Volksvertreter einen deutlichen Schritt näher gerückt. So hoffe ich sehr, dass wir im Herbst 2013 hier an dieser Stelle gemeinsam ein großes Fest zum Einzug feiern können. Ich danke an dieser Stelle Prof. Kulka und den Vertretern der BAM für ihr Engagement auch über das vertraglich Vereinbarte hinaus. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass der neue Landtag in seiner äußeren Erscheinung nun noch besser in die Potsdamer Mitte passt.“

**Ministerpräsident Platzeck** sagte in seinem Grußwort: „Das Richtfest ist ein Etappenziel auf dem Weg zur Fertigstellung des Herzstücks der historischen Potsdamer Innenstadt.“ Er würdigte vor allem das Engagement von Hasso Plattner, der mit einer weiteren Spende den „Traum vom Kupferdach“ doch noch wahr gemacht habe. Platzeck weiter: „Der Bau ist auch Beweis dafür, dass man nach langen, oftmals überaus schwierigen Debatten einen guten Weg gemeinsam einschlagen kann.“ Der Ministerpräsident

dankte allen, die sich in die Diskussionen eingebracht haben. „Denn es geht um mehr als die historische Mitte der Landeshauptstadt. Es geht auch um das Haus der Demokratie, den Brandenburger Landtag. Hier werden die Volksvertreter arbeiten. Hier mitten in der Gesellschaft, nah an den Menschen, wird das Herz der Brandenburger Demokratie schlagen.“

**Brandenburgs Finanzminister Markov** – Bauherr des Landtagsneubaus – sagte: „Wir feiern heute nicht allein das Richtfest für das Haus, in dem die Volksvertreterinnen und -vertreter für ganz Brandenburg zusammen kommen werden, sondern auch ein Fest der gelebten Demokratie. Schon über die Frage, ob der Landtag neu gebaut werden soll, gab es jahrelang lebhaftige Diskussionen. Es folgten Debatten über die Form des Gebäudes in der historischen Mitte der Landeshauptstadt. Noch heute, während des Baus, wird diskutiert. Einige wünschen sich mehr Anlehnung an das einstige Stadtschloss, anderen ist es zu viel Preußen. Auch wenn diese Diskussionen und ein Gebäude, das Geschichte und Moderne vereint, einen Bauherrn vor spannende Aufgaben stellen, ist die Debatte darum wichtig und gut. Hier wird Demokratie gelebt, hier bringen sich Bürgerinnen und Bürger ein. Und hier werden – wie der wachsende Bau zeigt – verschiedene Interessen sprichwörtlich unter einem Dach vereint.“

In seinem Grußwort hob **Oberbürgermeister Jakobs** hervor: „Der neue Landtag im Stadtschlossgewand ist ein Glanzpunkt für die neue Potsdamer Mitte. Grundlage dafür war die Bürgerbefragung der Potsdamerinnen und Potsdamer im Jahr 2006, die klarmachte, dass die historische Mitte wiederentstehen soll. Ich danke vor allem Hasso Plattner für seine Großzügigkeit, aber auch dem Stadtschlossverein und der Bürgerinitiative Mitteschön, die mit ihrem jahrelangen Engagement einen großen Beitrag für das Gelingen dieses Vorhabens geleistet haben.“

**Der Vorstandsvorsitzende der BAM Deutschland AG, Naujoks**, sagte beim Richtfest: „Der Landtagsneubau in Potsdam ist für die BAM Deutschland AG eines der herausragenden Bauvorhaben, welches zugleich an Herausforderungen reich ist. Die Verbindung zwischen einem modernen und funktionalen Parlamentsgebäude mit der historischen Fassade, dem historischen Dach und den vielen anderen historischen Details ist auch bautechnisch keine einfache Aufgabe. Wir werden sie jedoch meistern. Wir bauen den Neubau des Landtages in Potsdam in öffentlich-rechtlicher Partnerschaft und sehen nach wie vor die großen Vorteile solcher gemeinsamer Projekte. Unsere Mitarbeiter werden alle Anstrengungen unternehmen, unseren Auftraggebern und allen Beteiligten weiterhin einen reibungslosen Projektverlauf zu gewähren.“

Im Anschluss dankte **Brandenburgs Finanzstaatssekretärin Daniela Trochowski** im Namen der Bauherren den Bauleuten und die Richtkrone wurde auf den neuen Landtag aufgezogen. Zuvor hatten viele Schaulustige die Gelegenheit wahrgenommen, vor dem Richtfest durch das Fortunaportal den künftigen Innenhof des Landtages zu betreten, um einen Blick auf das Baugeschehen zu werfen. Nach der feierlichen **Richtfestzeremonie** mit dem Aufziehen der Richtkrone folgte ein feierlicher Abschluss des öffentlichen Richtfestes: Eine **Lasershow** ließ den Landtagsneubau in ungewöhnlichem Licht erscheinen.